**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 28

**Artikel:** Mexiko: ein Land der Zukunft?

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-646249

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

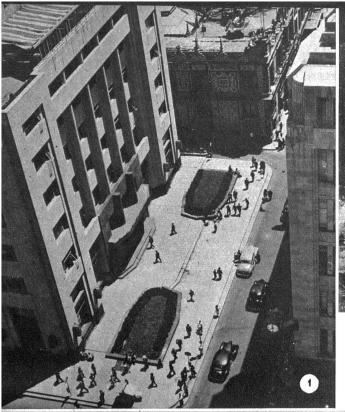
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

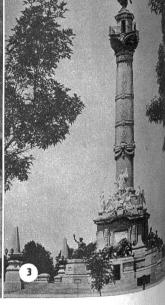
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







**MEXIKO** 

1 Das grosse Bankgeb von Mexiko (links), das dur seinen grosszügigen Stil Stadt einen mondänen rakter verleiht, steht im gensatz zum mexikanischel Bauerti Baustil (Hintergrund) beachte ebenfalls die dernen amerikanischen Aufd



2 Das ist eine Abbildung berühmten Aztekischen lenders, der 1790 gemeisselt wurde. Die roglyphen sind als ein Prunkstück aztekist Kunst, die von den bek ten Indianern des Azle stammes schon vor der deckung Amerikas bereiß hoher Stufe gepflegt

3 Das Unabhängigkeitsé mal von Mexiko, welches et Meisterwant Meisterwerk monumer Mexiko Kunst darstellt. Die kaner sind Nachkommer einst einst ansässigen Spanier ihre Unabhängigket in len Kriegen und Revolut nen erkämpften

4 Der Nationalpalast (Res rungsgebäude) von

exiko ist ein Land der krassen Gegensätze. Von wohlhabenden, schön aufgebauten Städten und ausgedehnten, üppigen, fruchtbaren Landschaften bis zu den ärmsten Steindörfern in kärglichen Wüstengebieten trifft man in diesem Land den reichen Uncle Sam oder den Bettler Mexikos. Beide Extreme sind aber nicht etwa durch das Verschulden des Staates selbst vorhanden, sondern sie gehören durchwegs zur «augenfälligen Er-scheinung» aller heissen Länder und ist in der Mentalität solcher Völker begründet. Das hat aber auf die Entwicklungsmöglichkeiten, wie sie dem Neuling beim Betreten des Lan-des geboten werden, keinen direkten Einfluss.

Mexiko ist ohne zu übertreiben das bestätigen Sachverständige und Kenner des Landes - ein Land der Zukunft. Aller-

reise in jeder Hinsicht klar gemacht, dass zu den vielen Vorteilen auch zahlreiche Schwierigkeiten stossen und sich nur solche Leute durchsetzen, die eintretenden Rückschlägen standzuhalten vermögen.

Werfen wir deshalb rasch einen Blick nach Mexiko. Dieses Land fällt schon durch seine Grösse auf. Die Republik Mexiko ist ungefähr 50mal so gross wie die Schweiz und weist nur 15,5 Millionen Einwohner auf (Dichte auf 1 Quadratkilometer = 8 Einwohner; Schweiz = 100). Sie wird hauptsächlich durch ein nach Süden ansteigendes Hochland gebildet, das trocken, milde und für den Europäer gut ertragbar ist. Dagegen sind die Küstenniederungen ungesund. In den Hochehenen gedeibt eine üppige Vogetatien. Hochebenen gedeiht eine üppige Vegetation; es wachsen Palmen, hohe Kakteen, Kaffee usw. In den niederen Ebenen sind noch grosse dings wird dem Einwanderer vor der Ein- Flächen vorhanden, die der wirtschaftlichen tigen freie Bahn bietet.

Bodennutzung harren und die für einen siedler gute Fortkommensmöglichkeiten sprechen. Besonders sprechen. Besonders mit Hilfe von künst Bewässerung sprechen. Besonders mit Hilfe von künst Bewässerung soll immer mehr product Boden gewonnen werden, dem es barkeit nicht mangelt. Zudem überaus reich an Bedenschätzen. von ist überaus reich an Bodenschätzen, gen noch unzählige im Innern verborgen bis die Minoral bis die Mineralien eines Tages als neue entdeckt worden entdeckt werden. Es herrscht in der immer grosse North entdeckt werden. Es herrscht in der immer grosse Nachfrage nach Ingenieure Technikern, Bergwerksarbeitern, Silberusw. Mexiko ist eines der ersten wird Erdölländer der Welt, und es wird kommenden Jahren eine noch grösser spielen als bisher.

spielen als bisher.

In der Tat ist es so, dass die Regien derer in Merikaan der Regien derer in der Regien de Mexikos dem ernsthaften Einwanderer pliche Unterstitzung dem # liche Unterstützung gewährt und den